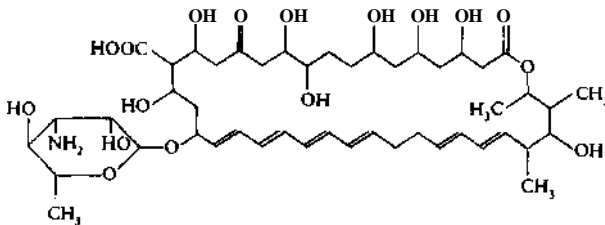


Nystatin

Synonym:

Polyen-Antibiotikum aus Kulturen von *Streptomyces noursei* oder gleiche, auf anderem Wege hergestellte Verbindung

Chemische Formel:



Beschaffenheit:

Nystatin ist thermolabil und soll deshalb nicht erhitzt werden. Die Substanz wird durch Säuren, Alkali, Hitze, Licht und Sauerstoff inaktiviert.

Verwendung:

Antibiotikum. Anwendung lokal, oral, intravaginal, Instillationen.

Vorkommen:

Biofanal Dragees, Kombinationspackung (Salbe/Vaginaltabletten), Salbe, Vaginaltabletten (Pfleger); Candio-Hermal Dragees, Fertigsuspension, Ovula, Paste, Puder (Hermal); Moronal Dragees, Genitalcreme, Ovula, Puder, Reinsubstanz Ampullen, Salbe, Suspension (Heyden); Nystatin »Lederle« Creme, Filmtabletten, Salbe, steriles Pulver, Tropfen (Cyanamid-Novalis)

Wirkungscharakter:

Nystatin ist ein weitgehend wasserunlösliches Polyen-Antimykotikum mit fungistatischer und in höheren Konzentrationen fungizider Wirkung. Es bindet sich an Sterole der Zellmembran, schädigt die Membranfunktion und führt zum Verlust wesentlicher Metabolite. Das Wirkungsspektrum umfaßt alle oberflächlichen Infektionen mit *Candida*, *Trichophyton*, *Epidermophyton*, *Histoplasma*, *Blastomyces* und *Microsporon audouini* und *Cryptococcus*. Es ist unwirksam gegen Bakterien und Protozoen. Nystatin wird nach p.o. Gabe kaum resorbiert. Nennenswerte Plasmaspiegel nur nach Dosen über 8 Mill. E. Nach lokaler Applikation erfolgt üblicherweise ebenfalls keine Resorption. Oral gegebenes Nystatin wird über die Fäzes ausgeschieden, der resorbierte Anteil über die Nieren.

Symptome:

Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen.

Nachweis:

Bakterienkulturtest

Therapie:

Kohle-PuKis, evtl. Magenspülung